

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Plato.	
Die Ideenlehre	1—7
Die Idee des Guten und die Erkenntnislehre	7—13
Erläuterungen	13—19
II. Aristoteles.	
Von der Wissenschaft	20—22
Vom Denken des Denkens	22—23
Das Wesen der Tugend	23—28
Über die Glückseligkeit	28—32
Vom Staate	32—35
Erläuterungen	35—42
III. Sextus Empiricus.	
Die Tropen der Skeptiker	43—47
Erläuterungen	47—49
IV. Seneca.	
Ein glückseliges Leben	50—56
Erläuterungen	56—59
V. Plotin.	
Von dem Einen	60—64
Erläuterungen	64—66
VI. Thomas von Aquino.	
I. Von den Teilen der Philosophie	67—68
II. Vom Sein	68—69
III. Von der Substanz	69
IV. Von den Universalien	69—70
V. Vom Erkenntnisgrunde	70—71
Erläuterungen	71—79
VII. Meister Eckhart.	
Von der Liebe	80—82
Wie der Wille alle Dinge vermag	82—83
Erläuterungen	83—85
VIII. Francis Bacon.	
Von der Induktion	86—88
Von den Idolen	89—90
Erläuterungen	90—92
IX. Descartes.	
Woran man zweifeln kann	93—97
Über die Natur des menschlichen Geistes	97—104
Erläuterungen	104—107
X. Spinoza.	
Gott ist die Ursache aller Dinge	108—111
Die Natur handelt nicht nach Zwecken	111—115
Die göttliche Liebe	115—117
Erläuterungen	117—122

	Seite
XI. Locke.	
Über unsere komplexen Ideen von Substanzen	123—132
Erläuterungen	132—134
XII. Berkeley.	
Von den abstrakten Ideen	135—143
Erläuterungen	143—146
XIII. Leibniz.	
Die Monadologie	147—152
Erläuterungen	153—157
XIV. Hume.	
Vom Ursprung der Ideen	158—161
Von der Idee der notwendigen Verknüpfung	161—167
Erläuterungen	167—170
XV. Kant.	
Vom Eigentümlichen aller metaphysischen Erkenntnis	171—175
Ist überall Metaphysik möglich?	175—178
Wie ist Erkenntnis aus reiner Vernunft möglich?	178—181
Wie ist reine Mathematik möglich?	181—191
Übergang von der gemeinen sittlichen Vernunftkenntnis zur philosophischen	191—202
Erläuterungen	202—210
XVI. Fichte.	
Erste Einleitung in die Wissenschaftslehre	211—220
Erläuterungen	220—222
XVII. Hegel.	
Vom Begriff der Geschichte der Philosophie	223—232
Erläuterungen	232—236
XVIII. Herbart.	
Veränderung als Gegenstand eines Trilemma	237—246
Erläuterungen	246—248
XIX. Schopenhauer.	
Alles Leben ist Leiden	249—261
Erläuterungen	261—266
XX. Comte.	
Über Wesen und Bedeutung der positiven Philosophie	267—272
Erläuterungen	273
XXI. John Stuart Mill.	
Über die letzte Rechtfertigung des Nützlichkeitsprinzips	274—282
Erläuterungen	282—284
XXII. Fechner.	
Die Grundansicht	285—293
Erläuterungen	293—295
XXIII. Lotze.	
Die Ideenwelt	296—309
Erläuterungen	309—310
Namenregister	311—313
Sachregister	314—321